Qualifikationsziele für den Bachelor International Management

Fakultät Angewandte Wirtschaftswissenschaften (School of Management)
der Technischen Hochschule Deggendorf

Verfasser: Prof. Dr. Rainer Waldmann, Studiengangskoordinator für den Bachelorstudiengang International Management

Geschlechtsneutralität

Auf die Verwendung von Doppelformen oder anderen Kennzeichnungen weiblichen, männlichen und diversen Geschlechts wird weitgehend verzichtet, um die Lesbarkeit und Übersichtlichkeit zu wahren. Alle Bezeichnungen für die verschiedenen Gruppen von Hochschulangehörigen beziehen sich auf Angehörige aller Geschlechter der betreffenden Gruppen gleichermaßen.

Stand: 15.04.2025

Inhaltsverzeichnis

Geschlechtsneutralität 1

1 Ziele des Studiengangs 3

2 Lernergebnisse des Studiengangs 3

3 Studienziele und Qualifikationsziele 5

4 Lernergebnisse der Module / Modulziele / Zielematrix 7

1 Ziele des Studiengangs

Der Studiengang „International Management" richtet sich mit einem innovativen Konzept an hoch motivierte deutsche und internationale Studierende, die nach einem kompakten Studium von sieben Semestern auf dem internationalen Arbeitsmarkt Fuß fassen möchten. Er kombiniert eine breite Basis aus anwendungsorientiertem theoretischem Wissen und interkulturellem Training mit praktischen Erfahrungen in internationalen Unternehmen. Das Ergebnis ist ein anspruchsvolles Programm, das die Studierenden auf eine Karriere in international agierenden Unternehmen vorbereitet. Zudem qualifiziert der Studiengang die Absolventinnen und Absolventen für Masterprogramme auf nationaler und internationaler Ebene.

Ziel des Studiums ist die Ausbildung von international orientierten Betriebswirtinnen und Betriebswirten, die auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse betrieblich relevante Fragestellungen bearbeiten können. Im Verlauf des Studiums entwickeln die Studierenden

- umfassende **Fachkompetenzen**, die sie zur Übernahme von Managementaufgaben in international ausgerichteten Unternehmen befähigen,
- personale und soziale **Kompetenzen**, die es ihnen erlauben, in einem interkulturellen Umfeld kompetent zu handeln sowie
- **Methodenkompetenzen**, die sie in die Lage versetzen, sich im komplexen und dynamischen Umfeld einer globalen Weltwirtschaft sicher zu orientieren.

Die Erreichung der skizzierten Qualifizierungsziele wird durch einen interdisziplinären, auf soliden Sprachkenntnissen basierenden Ansatz gewährleistet. Die interaktive Vermittlung von international ausgerichteten Fachkenntnissen mit orientiert sich an einer „General Management"-Perspektive. Das Training interkultureller Kompetenzen fußt auf Erkenntnissen verschiedener sozialwissenschaftlicher Disziplinen. Die Methodenkompetenzen umfassen u. a. das Instrumentarium der empirischen Sozialforschung, Kenntnisse aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik und die Methodik des internationalen Projektmanagements.

2 Lernergebnisse des Studiengangs

Die generalistische Ausrichtung ermöglicht es den Absolventinnen und Absolventen, branchenunabhängig qualifizierte Aufgaben in unterschiedlichen betrieblichen Funktionsbereichen zu übernehmen. Im 6. und 7. Semester wird die generalistische Perspektive durch fakultative „Career Tracks" vertieft. Hierbei handelt es sich um ein

Spezialisierungsangebot, das die Bedürfnisse einzelner Studierender berücksichtigt. Eine individuelle Beratung bei der Auswahl von Wahlfächern, von Kursen an Partnerhochschulen sowie von Praktika und der Bachelor Thesis gibt interessierten Studierenden die Möglichkeit zu gezielter Profilbildung (in Bereichen wie Finance, Accounting, Logistics, Marketing, Project Management oder Human Resource Development).

Die Entwicklung der individuellen Qualifikationsprofile erfolgt in Modul-Typen, die im Studienverlauf aufeinander aufbauen (s. Abbildung 1): Die sog. "Business Foundation Modules" (1.-2. Semester) vermitteln grundlegende wirtschaftliche **Kenntnisse** und **befähigen** zu deren systematischer Anwendung. "International Preparation Modules" (3. Semester) vertiefen und erweitern diese **Fähigkeiten**, indem sie deren Anwendung auf internationale Kontexte übertragen. Parallel dazu werden die Studierenden von Beginn an bei der Entwicklung von **Kompetenzen** unterstützt. Diese werden als grundlegende Fähigkeiten verstanden, die es ermöglichen, in neuartigen und komplexen Situationen aktiv und selbstorganisiert zu handeln.

Die "International Application & Specialization Modules" des Auslandsjahres (4. und 5. Semester) sowie die „Synthesis & Specialization Modules" (6. und 7. Semester) bieten die Chance, unterschiedliche Bereiche **beruflicher Handlungskompetenz** zu integrieren.

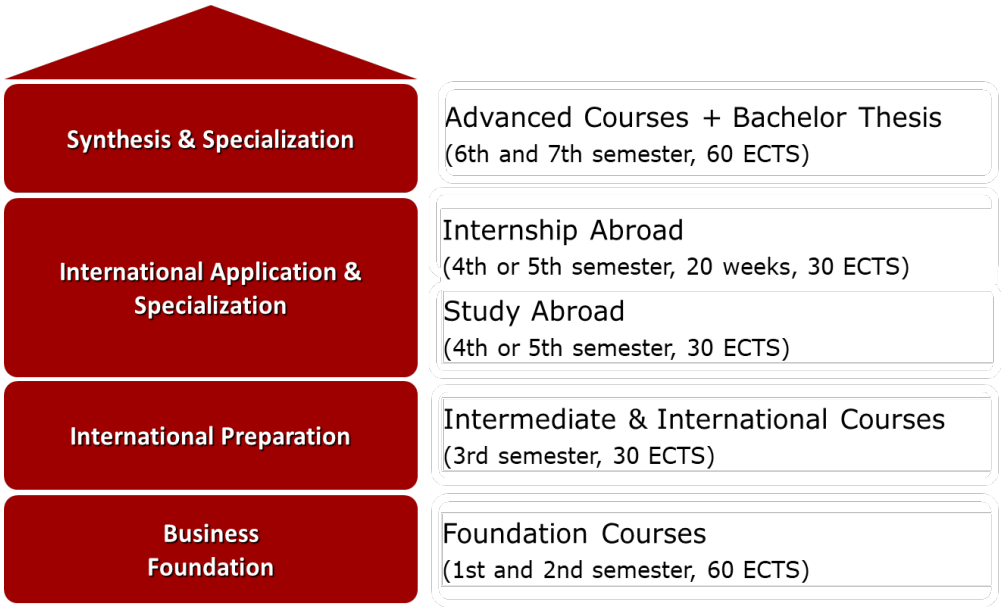

Abb. 1: Modultypen im Studiengang International Management

3 Studienziele und Qualifikationsziele

Die Basis des Qualifizierungsansatzes sind solide **Sprachkenntnisse**. Während des gesamten Studienverlaufs wird Englisch als primäre Lehr- und Arbeitssprache eingesetzt. Das englische Vokabular wird schrittweise um die Begriffswelten relevanter Wissenschafts-Disziplinen erweitert. Gleichzeitig wird die Integration ausländischer Studierender mit Hilfe begleitender Deutschkurse unterstützt. Darüber hinaus ist das Erlernen einer weiteren Fremdsprache für jeden Studierenden obligatorisch. Angeboten werden u. a. Spanisch, Italienisch, Französisch, Portugiesisch, Russisch, Tschechisch und Chinesisch.

1. - 3. Studiensemester

Nachdem sie die ersten drei Semester durchlaufen haben, besitzen die Studierenden grundlegende betriebswirtschaftliche **fachliche Kenntnisse** und **Fähigkeiten**. Durch die sog. "Business Foundation Modules" (Management, Human Resources, Finance, Accounting, Economics, Logistics, Business Law und Marketing) werden sie in die Lage versetzt, die Besonderheiten betriebswirtschaftlicher Funktionsbereiche zu verstehen und in Beziehung zueinander zu setzen. Sie sind fähig, den Leistungsprozess, unternehmerische Entscheidungen und Instrumente der Unternehmensführung nachzuvollziehen und auf höheren Abstraktionsstufen zu beurteilen.
In die betriebswirtschaftliche Perspektive werden bereits in den ersten drei Semestern fachliche Aspekte unterschiedlicher Nachbardisziplinen integriert. Neben Jura und VWL sind organisationspsychologische Grundlagen in Human Resource Management oder kulturelle und sozialpsychologische Determinanten des Konsumentenverhaltens in Principles of Marketing als Beispiele zu nennen. Gleiches gilt für die Grundlagen **methodischer Fähigkeiten**: Die Module Information Technology und Quantitative Methods versetzen die Studierenden in die Lage, adäquate Verfahrensweisen zur Lösung fachspezifischer und fachübergreifender Probleme anzuwenden.

Zudem wird im ersten Semester verdeutlicht, dass sich eine umfassende Handlungskompetenz im Bereich „International Management" nicht auf kognitive Fähigkeiten beschränkt: Der Kurs „International Teambuilding" basiert auf einem Lernsetting, in dem die Studierenden **soziale und interkulturelle** sowie ausgeprägte **personale Kompetenzen** entwickeln. Darüber hinaus unterstützt er die Sozialisation der Studienanfänger und die Integration ausländischer Studierender. Im Modul „Communication and Presentation Techniques" erwerben die Studierenden Gesprächsführungs- und Präsentationskompetenzen, die sie befähigen, fachbezogene Positionen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen. Hinzu kommen drei aufeinander aufbauende Sprachkurse.

Im dritten Semester lernen die Studierenden, ihre fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Accounting, Economics, Law und Marketing zu vertiefen und auf internationale Kontexte zu übertragen. In sog. "International Preparation Modules" entwickeln sie **international ausgerichtete Fähigkeiten**, die sie im Auslandsjahr benötigen.
Bereits in den ersten drei Semestern werden unterschiedliche Formen **selbstorganisierten Lernens** eingesetzt (z. B. bei der Vorbereitung und Präsentation von Leistungsnachweisen in den Fächern Human Resource Management und Principles of Management und bei der Bearbeitung von Projekten in International Marketing, International Economics und Financial Management).

4. und 5. Studiensemester

Die "International Application & Specialization Modules" setzen sich aus einem Auslandssemester an einer Partnerhochschule und einem Praktikum zusammen. Zur Vor- und Nachbereitung des Praktikums finden begleitende Lehrveranstaltungen statt, die den Bewerbungsprozess, die Planung des Berufsweges und die Reflexion der eigenen Kompetenzen unterstützen. Durch die Wahl von Praktikum und Auslands-Kursen erhalten die Studierenden die Möglichkeit, ihr Wissen anzuwenden und ihr Qualifikationsprofil zu erweitern. Zudem unterstützt sie das Auslandsjahr bei der Entwicklung sozialer, interkultureller und personaler Kompetenzen.

6. und 7. Studiensemester

Nach der Rückkehr aus dem Auslandsjahr schließen die Studierenden das Studium mit Hilfe sog. „Synthesis & Specialization Modules" ab. Diese Module befähigen sie zur Synthese theoretischer und praktischer Fähigkeiten sowie zur **Integration unterschiedlicher Komponenten berufsspezifischer Handlungskompetenz**. In Projekt- und Fallstudienarbeit wird betriebswirtschaftliches Fachwissen mit volkswirtschaftlichen Perspektiven vernetzt. In einem Unternehmensplanspiel werden betriebliche Funktionen handlungsorientiert kombiniert. Die Anwendung des Erlernten im internationalen Kontext fördert ganzheitliches, problemlösendes Denken. Wahlfächer eröffnen erneut die Chance, das Qualifikationsprofil zu schärfen.
Im letzten Studienjahr dominieren Formen des selbstgesteuerten und kommunikativen Lernens. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, Management- und Methoden-Wissen, soziale und interkulturelle Kompetenzen sowie die Erfahrungen, die im Auslandsjahr gesammelt wurden, in einen umfassenden Bezugsrahmen zu integrieren.
Die Zuordnung der einzelnen Module zu den Kenntnissen, Fähigkeiten und Kompetenzen kann der Matrix in Abschnitt 4 entnommen werden.

4 Lernergebnisse der Module / Modulziele / Zielematrix

Die einzelnen Module, ihre Detailziele und die von den Absolventen zu erwerbenden Kompetenzen sind in den Modulhandbüchern für den Bachelorstudiengang beschrieben.

In der folgenden Tabelle wird der Zusammenhang zwischen den Modulen und den im vorherigen Abschnitt beschriebenen Zielen im Bachelorstudiengang hergestellt. **Kenntnisse** bezeichnen ein grundlegendes Wissen bzw. Verständnis wirtschaftlicher und methodischer Phänomene, Mechanismen und Ansätze. **Fähigkeiten** beziehen sich auf die systematische und regelhafte Anwendung erworbener Kenntnisse. **Kompetenzen** gehen über die formulierten fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten hinaus und ermöglichen selbstorganisiertes Handeln in neuartigen Situationen.

Zielematrix der Module im Bachelorstudiengang International Management

Modul	Ziele											
	Kenntnisse				Fähigkeiten				Kompetenzen			
	Internationales Management (IM)	Methodenwissen und IT	Nachbardisziplinen (Jura, VWL etc.)	Sprachen	Anwendung IM	Anwendung Methodenwissen und IT	Anwendung Nachbardisziplinen	Anwendung Sprachen	Soziale Kompetenzen	Interkulturelle Kompetenzen	Personale Kompetenzen	Selbstlernkompetenzen
Semester 1												
G-01 Principles of Management & Scientific Writing (Grundlagen der Unternehmensführung und wissenschaftlichen Arbeitens)	xx	xx				x						xx
G-02 Principles of Logistics (Grundlagen der Logistik)	xx	x			x	x						
G-03 Quantitative Methods in Economics and Finance (Mathematik und Statistik für Volkswirtschaft und Betriebswirtschaft)		xx				x						
G-04 International Team Building (Internationale Teamentwicklung)					x				xx	xx	xx	
G-05 Principles of Accounting (Grundlagen des Rechnungswesens)	xx	x			x	x						
G-06 Human Resource Management (Human Resource Management)	xx				x				x	x	x	x
G-07 Foreign Language I (Fremdsprache I)				xx				x		x		
Semester 2												
G-08 Information Technology I (Wirtschaftsinformatik I)		xx				x						
G-09 Business Law (Wirtschaftsrecht)			xx				x					
G-10 Economics and Public Finance (Ökonomie und Finanzwissenschaft)		x	xx			x	x					
G-11 Principles of Marketing (Grundlagen des Marketing)	xx	x			x							
G-12 Accounting for Managers (Kaufmännische Steuerung und Kontrolle)	xx	xx			x	x						

G-13 Communication and Presentation Techniques (Kommunikations- und Präsentationstechniken)					x				xx	x	xx	
G-14 Foreign Language II (Fremdsprache II)				x				xx		x		
Semester 3												
G-15 International Accounting and Controlling (Internationales Rechnungswesen und Controlling)	xx	xx			xx	xx					x	x
G-16 International Economics (Internationale Volkswirtschaftslehre)		xx	xx			x	xx					
G-17 International Business Law (Internationales Wirtschaftsrecht)		xx	xx			x	xx					
G-18 International Marketing (Internationales Marketing)	x	xx			xx	xx			xx	xx	x	xx
G-19 Information Technology II (Wirtschaftsinformatik II)		xx				xx						
G-20 Financial Management (Finanzwesen)	xx	xx			xx	x						
G-21 Foreign Language III (Fremdsprache III)							xx			x		
Semester 4 und 5												
G-22 Study Period Abroad (Auslandssemester)					xx	x	xx	xx	xx	xx	xx	xx
G-23 Internship (20 weeks) Praktikum (20 Wochen)					xx				xx	x	xx	xx
G-23 Internship Seminar PLV1 (Praxisbegleitende Lehrveranstaltung PLV1)					xx				x	x	xx	x
G-23 Internship Seminar PLV2 (Praxisbegleitende Lehrveranstaltung PLV2)									x	x	xx	xx
Semester 6												
G-24 International Project Management (Internationales Projektmanagement)	x	xx			xx	xx			x	x	x	xx
G-25 Cross Cultural Management (Interkulturelles Management)		x	xx		xx	xx	xx		xx	xx	xx	xx
G-26 Tax (Steuern)	xx	xx			xx	xx						
G-27 Case Studies in Global Management (Internationale Fallstudien)	x	x			xx	xx			x	x		x
G-28 Managing International Value Chains (Management internationaler Wertschöpfungsketten)	x	x			xx	xx						
G-29 Business Electives I (Betriebswirtschaftliches Wahlpflichtwahlmodule I)	Je nach gewähltem elective											
Semester 7												
G-30 Seminar in International Management and Organization (Seminar im Internationalen Management und Organisation)					xx	xx			xx	xx	x	xx
G-31 Case Studies in Global Economics and Trade (Fallstudien der Internationalen Volkswirtschaft und Handel)						xx	xx		x	x		x
G-32 International Finance (Internationales Finanzwesen)					xx	xx			x	x		x
G-33 Business Electives II (Betriebswirtschaftliches Wahlpflichtwahlmodule II)	Je nach gewähltem elective											
G-34 Bachelor Thesis (Bachelorarbeit)					xx	xx	xx					xx

Legende: xx starker Bezug; x mittlerer Bezug